



---

Artikel publiziert am: 01.10.2013 - 10.13 Uhr

Artikel gedruckt am: 01.10.2013 - 16.59 Uhr

Quelle: <http://www.fehmarn24.de/lokales/fehmar/buendnis-nach-kopenhagen-3141897.html>

---

## **Aktionsbündnis gibt Donnerstag 200 Einwendungen im dänischen Ministerium ab**

### **Bündnis nach Kopenhagen**

FEHMARN - Noch bis zum 4. Oktober kann die deutsche Öffentlichkeit im Rahmen des Espoo-Verfahrens beim dänischen Verkehrsministerium Stellungnahmen zu den grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung abgeben. Mit rund 200 schriftlichen Einwendungen im Gepäck macht sich am Donnerstag eine Abordnung des Aktionsbündnisses gegen die Feste Fehmarnbeltquerung auf in Richtung Kopenhagen.

Das auf dänischer Seite für die dänische Bevölkerung parallel stattfindende Anhörungsverfahren zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) ist bereits abgeschlossen, hier hatten bis zum 20. September Stellungnahmen abgegeben werden können. Nach Mitteilung von Femern A/S sind 41 Stellungnahmen von Behörden, Interessenverbänden, Unternehmen und Bürgern eingegangen. Etwas mehr als 20 stammen von staatlichen Behörden und öffentlichen Unternehmen, elf von Interessenverbänden, drei von privaten Unternehmen und fünf von Bürgern. Die Eingabe-Aktivitäten auf deutscher Seite sind da wohl schon etwas ausgeprägter, wie die 200 Einwendungen, die das Aktionsbündnis in der dänischen Hauptstadt übergeben will, unter Beweis stellen. Wer noch eine Stellungnahme im Rahmen des Espoo-Verfahrens abgeben möchte, dem bietet das Aktionsbündnis Unterstützung an. Christine Albert teilt mit, dass das Bündnis morgen in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr in Burg mit einem Stand auf dem Wochenmarkt vertreten ist. Weitere Infos gibt es auch unter 04371/8887758 oder per E-Mail unter [ferienhof\\_albert@t-online.de](mailto:ferienhof_albert@t-online.de). Das Planfeststellungsverfahren auf deutscher Seite soll laut Beltmanagerin Mona-Babette Walkenhorst am 18. Oktober beginnen, zeitgleich startet auch das deutsche Espoo-Verfahren, um den Anrainerstaaten und Norwegen Gelegenheit zu geben, ihre Stellungnahmen im Rahmen des deutschen Verfahrens abgeben zu können. Man muss kein Prophet sein: Die Zahl der Einwendungen auf deutscher Seite wird um ein Vielfaches höher liegen als in Dänemark. • **hö**

---

Artikel lizenziert durch © fehmarn24

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.fehmarn24.de>